

## Newsletter der Systemischen Gesellschaft – September 2014

Liebe Mitglieder der SG, liebe systemisch Interessierte,

### Unsere Themen heute:

- Facetten systemischer Arbeit
- viisa in Marburg als Ausbildungsstätte für Psychotherapeut\_innen anerkannt
- Flyer der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB)
- Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Wirksamkeit von Systemaufstellungen
- Teilnehmende für Behandlungsstudie zu Psychotherapie bei sozialen Ängsten gesucht
- Minimaler Einsatz von Neuroleptika

### Termine

- SG-Förderpreis 2015: Einreichungsfrist bis November
- Aktionstag Psychotherapie am 25.9.2014 in Berlin
- Tagung: Human Change Processes
- Symposium "Familie und psychische Gesundheit" am 22.10.2014 in Nordhausen
- Kongress „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ vom 24.-25. Oktober 2014 in Berlin
- Symposium „Menschen mit Psychosen im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Therapie“
- Lesung zum Buch „Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, hrsg. von Sandra Wieland
- Die besondere Tagung im Februar 2015 in Zagora/Marokko

### Facetten systemischer Arbeit

*In loser Reihenfolge wollen wir an dieser Stelle über SG-zertifizierte Fachleute berichten, die interessante, innovative Angebote machen, in denen sich der systemische Ansatz als sehr hilfreich erweist.*

*Wir beginnen diese Reihe mit einem Interview mit Imke Wolf (42 Jahre), Diplom-Psychologin und SG-zertifizierte Systemische Therapeutin aus Berlin. Über die Internetplattform „[www.pflegen-und-leben.de](http://www.pflegen-und-leben.de)“ bieten sie und ihr Team pflegenden Angehörigen psychologische Unterstützung über eine persönliche Online-Beratung an.*

### **Wie bist du zu diesem Projekt gekommen und wie arbeitet ihr?**

Bei meinem gemeinnützigen Träger Catania, wo ich seit 7 Jahren angestellt bin, engagieren wir uns für Menschen, die Opfer von häuslicher Gewalt wurden. 2009 kamen wir auf die Idee, ein Konzept zur Gewaltprävention in der häuslichen Pflege zu entwerfen, da die Zahl der pflegenden Angehörigen stetig zunimmt. Zusammen mit meinem Team habe ich daraus die psychologische Online-Beratung pflegen-und-leben.de entwickelt. pflegen-und-leben.de versteht sich als niedrigschwelliges Beratungs- und Entlastungsangebot für pflegende Angehörige. Unser psychologisches Team bietet pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich anonym den Stress und die Sorgen von der Seele zu schreiben. Wir unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Lösungen und Sichtweisen und wir begleiten sie dabei, zu mehr Ausgleich und Entspannung zurück zu finden.

### **Du bist Systemische Therapeutin und hast deine Weiterbildung beim IST Berlin gemacht. Wie hat dich der systemische Ansatz beeinflusst und wofür hilft er dir bei der Arbeit?**

Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich in meiner Ausbildung so viel hilfreiches Handwerkszeug mitbekam. Der systemische Ansatz bestimmt in großem Maße meine Herangehensweise in der Online-Beratung. Meine Arbeit umfasst sehr viel Anerkennung und Wertschätzung, und natürlich spielen die systemischen Fragetechniken eine große Rolle. Weil ich die Ratsuchenden nicht persönlich sehe, weiß ich oftmals sehr wenig von ihnen. Meine therapeutische Haltung hilft mir dabei, den Klienten mit Neugierde und Offenheit begegnen zu können, für mich sind sie ihre eigenen Experten.

### **Von wem wird das Projekt finanziert und welche Erfahrungen hast du bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten gemacht?**

Als wir das Projekt von 2010 bis 2013 aufgebaut haben, bekamen wir eine dreijährige Modellprojekt-Förderung vom Bundesfamilienministerium. Seit April 2014 haben wir nun den Status des Modellprojektes verlassen und kooperieren mit drei Pflegekassen. Es war nicht einfach, eine Anschlussfinanzierung zu finden. Wir hoffen sehr, dass die Pflegekassen nun auf Dauer allen gesetzlich versicherten pflegenden Angehörigen die Nutzung unserer persönlichen Online-Beratung ermöglichen werden.

**In der Therapie- und Beratungslandschaft gibt es auch Skepsis gegenüber Online-Angeboten. Wo siehst du die Vorteile dieses Formats und wo die Grenzen?**

Online-Beratung kann eine Lücke schließen, weil sie niedrigschwellig ist und anonym in Anspruch genommen werden kann. Bei schambesetzten Themen kann das Schreiben einfacher sein, als darüber zu reden. Und die Ratsuchenden können sich von zu Hause aus an professionelle Helfer wenden, ohne dabei Öffnungs- und Sprechzeiten beachten zu müssen. Aber es muss sichergestellt werden, dass die Fachleute die entsprechenden Qualifikationen mitbringen. Online-Beratende müssen erkennen können, wann die internetbasierte Beratung alleine nicht mehr ausreicht und welche professionelle Hilfe vor Ort dann in Anspruch genommen werden sollte. Alle unsere Psychologinnen haben eine therapeutische Zusatzausbildung und wurden für die Durchführung von Online-Beratung extra geschult.

**Welche typischen und eher ungewöhnlichen Beratungsanfragen erhaltet ihr?**

Oftmals wenden sich beispielsweise erwachsene Töchter an uns, die ihre Mutter - oder Schwiegermutter - zu Hause versorgen. Durch die Pflegesituation fühlen sich die Töchter Erwartungen ausgesetzt, die sie nicht erfüllen können - oder möchten. Nicht selten werden auch Probleme mit nicht pflegenden Geschwistern thematisiert. Auch beraten wir Ehepartner, für die die Pflege zu Hause immer belastender wird oder wo der Pflegebedürftige eine Demenz hat. Leider erhalten wir gelegentlich auch Anfragen, die ungewöhnlich tragisch sind. Wenn Kinder pflegebedürftig sind, bewegt uns das ganz besonders.

***Ganz herzlichen Dank für das Interview!***

**viisa in Marburg als Ausbildungsstätte für Psychotherapeut\_innen anerkannt**

Mit dem viisa (Verband internationaler Institute für systemische Arbeitsformen) in Marburg hat bereits das dritte SG-Institut die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten im Vertiefungsgebiet Systemische Therapie erhalten. Nach dem ifs Essen und dem IF Weinheim ist damit auch das Marburger Institut berechtigt, Approbationsausbildungen in Systemischer Therapie anzubieten.

Herzliche Gratulation dazu!

### **Flyer der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB)**

Die Systemische Gesellschaft ist Mitglied beim Dachverband DGfB ([www.dachverband-beratung.de](http://www.dachverband-beratung.de)). Diese hat ihren Flyer „Wie erkenne ich gute Beratung? Eine Information für Ratsuchende“ neu und damit moderner und ansprechender für Beratungskund\_innen gestaltet. Wer den Flyer verteilen möchte, kann sich Exemplare kostenlos zuschicken lassen. Bestellungen richten Sie bitte an: [info@dachverband-beratung.de](mailto:info@dachverband-beratung.de)

### **Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Wirksamkeit von Systemaufstellungen**

Seit Mitte der 1990er Jahre wurden – auch in systemischen Fachverbänden wie der Systemischen Gesellschaft - Systemaufstellungen kontrovers diskutiert, aber relativ wenig erforscht. Deshalb widmete sich ein Forschungsteam an der Universität Heidelberg der Aufstellungsarbeit und stellte diese auf den Prüfstand. Eingebettet in den kulturwissenschaftlichen Sonderforschungsbereich 619 „Ritualdynamik“ wurde von 2009 – 2013 eine Studie zur Wirksamkeit von Systemaufstellungen durchgeführt, die den gängigen und geforderten Kriterien von Psychotherapie- und Beratungsforschung genügt. Die Ergebnisse werden nun veröffentlicht.

Eine Zusammenfassung dieser Studie finden Sie in dem lesenswerten Beitrag von Jan Weinhold: [http://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2014/09/Studienergebnisse\\_Ritualdynamik\\_Uni\\_Heidelberg.pdf](http://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2014/09/Studienergebnisse_Ritualdynamik_Uni_Heidelberg.pdf)

### **Teilnehmende für Behandlungsstudie zu Psychotherapie bei sozialen Ängsten gesucht**

Am Institut für medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Heidelberg läuft aktuell eine Behandlungsstudie zu Psychotherapie bei sozialen Ängsten (Vergleich KVT mit Systemischer Therapie). Hierfür werden dringend Teilnehmer\_innen gesucht.

Psychotherapeut\_innen können Patient\_innen mit sozialen Ängsten an die Studiengruppe verweisen. Weitere Informationen und Kontakt: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/SOPHO-PT.html>

## **Minimaler Einsatz von Neuroleptika**

Volkmar Aderhold stellt in einer freien Version einen differenzierten Artikel zum Einsatz von Neuroleptika in der psychiatrischen Behandlung zur Verfügung, der Bremer Landersverband der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie eine Patienteninformation zum selben Thema: Wichtige Beiträge zum Thema mündige\_r selbstbestimmte\_r Patient\_in und zum state of the art psychiatrischer Behandlung.

Den Artikel von Volkmar Aderhold und die Patienteninformation finden Sie hier:

<http://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2014/09/Neuroleptika.pdf>

## **Termine**

### **SG-Förderpreis 2015: Einreichungsfrist bis November**

Die Ausschreibung für den SG-Förderpreis 2015 ist hier einzusehen (bitte an Interessierte weiterleiten): <http://systemische-gesellschaft.de/verband/aufgaben/wissenschaft/sg-foerderpreis/>

### **Aktionstag Psychotherapie am 25.9.2014 in Berlin**

Die Systemische Gesellschaft ruft zusammen mit den niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\_innen, den ärztlichen Psychotherapeut\_innen und Psychiater\_innen sowie den Fachärzt\_innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zum Aktionstag Psychotherapie am 25.9.2014 in Berlin auf.

Ziel der Protestaktion ist es, das Bundesministerium für Gesundheit und die Politik auf die nach Meinung der Psychotherapieverbände ungerechte Honorarsituation und die anhaltende Benachteiligung der Psychotherapeut\_innen durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die gemeinsame Selbstverwaltung aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen und Programm: <http://aktionstag-psychotherapie.de/?p=79>

**Tagung: Human Change Processes - SNS Netzwerktreffen und Forschungssymposium - vom 1. – 3. Oktober 2014 Kloster Seon: Psychotherapieforschung – Neurowissenschaften – Komplexe Systeme.**

Das bisher als „Summer School“ bezeichnete Treffen von Wissenschaftler\_innen und Praktiker\_innen bietet aktuelle Informationen und einen intensiven Theorie-Praxis-Dialog zu den genannten Gebieten. Laufende und in Vorbereitung befindliche Forschungsprojekte und Fragestellungen der Teilnehmer\_innen können besprochen und unterstützt werden. Zudem wird ein Einblick in die Projekte zur neurowissenschaftlichen Therapieforschung sowie in die praktische Nutzung des Synergetischen Navigationssystems (SNS) vermittelt.

Weitere Informationen hier: <http://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2014/09/Summer-School-2014.pdf>

**Internationales Symposium und Veranstaltungsreihe "Familie und psychische Gesundheit - Anspruch und Wirklichkeit" am 22. Oktober 2014 in der Fachhochschule Nordhausen**

Die Veranstaltungsreihe verfolgt das Ziel, Informationen rund um das Thema „Familie und psychische Gesundheit“ bereitzustellen, um die Bedeutsamkeit der Familie sowie der Rolle von Sozialisationsprozessen und deren Auswirkungen auf die psychische Gesundheit in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Veranstaltet vom Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung der Fachhochschule Nordhausen.

Weitere Informationen: <http://www.fh-nordhausen.de/ifsrv.html>

**Kongress „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ vom 24.-25. Oktober 2014 in Berlin**

Interdisziplinärer Kongress zur Meditations- und Bewusstseinsforschung, veranstaltet von der Identity-Foundation und der Oberberg-Stiftung.

Wissenschaftler\_innen und Expert\_innen aus Neurowissenschaft, Medizin, Psychologie, Philosophie und Religionswissenschaft werden mit Beispielen aus Forschung, Therapie und Alltagspraxis illustrieren, wie der Spagat zwischen inneren Bedürfnissen und äußeren Gegebenheiten in dieser Zeit gelingen kann.

Weitere Informationen: <http://www.meditation-wissenschaft.org/>

**Berliner überregionales Symposium für Psychosen Psychotherapie vom 7.-9.11.2014 zum Thema „Menschen mit Psychosen im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Therapie“**

Die Systemische Gesellschaft ist Mitglied im Dachverband Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie.

Weitere Informationen: <http://www.ddpp.eu/terminansicht/berliner-ueberregionales-symposium-fuer-psychosenpsychotherapie-49.html>

**Lesung mit Winja Lutz: Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen,**

hrsg. von Sandra Wieland, am 17. November 2014 bei Lehmanns Buchhandlung in der Friedrichstr. in Berlin. Weitere Informationen:

<http://www.lehmanns.de/page/veranstaltung#1465-04>

**Die besondere Tagung unter dem Motto „re-connect“ vom 14. bis zum 21. Februar 2015 in Zagora/Marokko**

Tagungsfokus ist die (Wieder-)Herstellung der Verbindung zu verlorenen oder ungenutzten Ressourcen, zu bedeutsamen Ideen, Themen und Erinnerungen sowie die Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen aus dem professionellen Feld.

Einzelheiten unter <http://www.trialogie.com>

**Weitere Termine unter <http://systemische-gesellschaft.de/termine/>**

Herzliche Grüße aus der SG-Geschäftsstelle